

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Controlling und Beteiligungsmanagement	Datum 19.09.2018	Drucksachen-Nr. 2018/196
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	15.10.2018
Kreistag	öffentlich	22.10.2018

Tagesordnungspunkt 14

**Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH;
Jahresabschluss 2017 Holding**

Beschlussvorschlag

Der Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wird damit beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 218.135,13 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

Vorberatung

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss wird am 15.10.2018 vorberaten. Über das Ergebnis der Vorberatung wird in der Sitzung berichtet.

Sachverhalt

Das Geschäftsjahr 2017 war im Wesentlichen geprägt durch den weiteren Vollzug der Landkreislösung. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 218.135,13 EUR aus. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Dadurch entsteht zum 01.01.2018 ein Gewinnvortrag in Höhe von 295.768,99 EUR.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden aus den für die einzelnen Betriebsgesellschaften erbrachten Dienstleistungen im Verwaltungs- und Finanzbereich Erträge erzielt. Seit dem Geschäftsjahr 2015 sind die Laboratorien der Betriebsgesellschaften sowie das zentrale Institut für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention in der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH angesiedelt, wodurch die Betriebserträge als auch die Betriebsaufwendungen angestiegen sind. Nach Aussagen der Geschäftsführung im Lagebericht erfolgt ab 2018 aus gemeinnützigkeitsrechtlichen Gründen eine Rückverlagerung der Laboratorien an die Betriebsgesellschaften.

Die Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung beinhalten im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen innerhalb des Verbundes.

Die im Geschäftsjahr erzielten Umsatzerlöse beinhalten die konzerninternen Weiterverrechnungen der durch die Holding erbrachten Dienstleistungen.

Die angefallenen Betriebsaufwendungen umfassen im Wesentlichen Beratungskosten, Kosten der Aufsichtsgremien sowie konzerninterne Weiterbelastungen.

Die im Geschäftsjahr 2017 vereinnahmten Erträge aus den Ausschüttungen der Betriebsgesellschaften für das Geschäftsjahr 2016 sind im Beteiligungsergebnis ausgewiesen. Im Finanzergebnis ist die an die Gesellschafter zu erbringende Garantieverzinsung der im Rahmen der Einbringung der Anteile an den Krankenhausbetriebsgesellschaften in die GLKN entstandenen Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern abgebildet. (**Anlage 1** und **Anlage 2**).

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft invra Treuhand AG (München, Zweigniederlassung Stuttgart). Die Prüfung ergab keine Einwendungen. Der Bestätigungsvermerk ist als **Anlage 3** beigefügt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 soll wieder von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft invra Treuhand AG durchgeführt werden.

Der Jahresabschluss 2017 wurde vom Aufsichtsrat am 19. September 2018 vorberaten und der Gesellschafterversammlung zur Feststellung empfohlen (**Anlage 4**).

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

Anlage 1 – Jahresabschluss 2017 GLKN – Bilanz, GuV und Anhang

Anlage 2 – Lagebericht 2017 GLKN

Anlage 3 – Bestätigungsvermerk des WP 2017 GLKN

Anlage 4 – Bericht des Aufsichtsrats 2017 GLKN

